

Wetterkarte

Wetterwarte
Heckerstr. 24

des Deutschen Wetterdienstes Wetteramt Frankfurt

Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden immer an das Zustellpostamt zu richten

Verlagsort: Frankfurt/Main

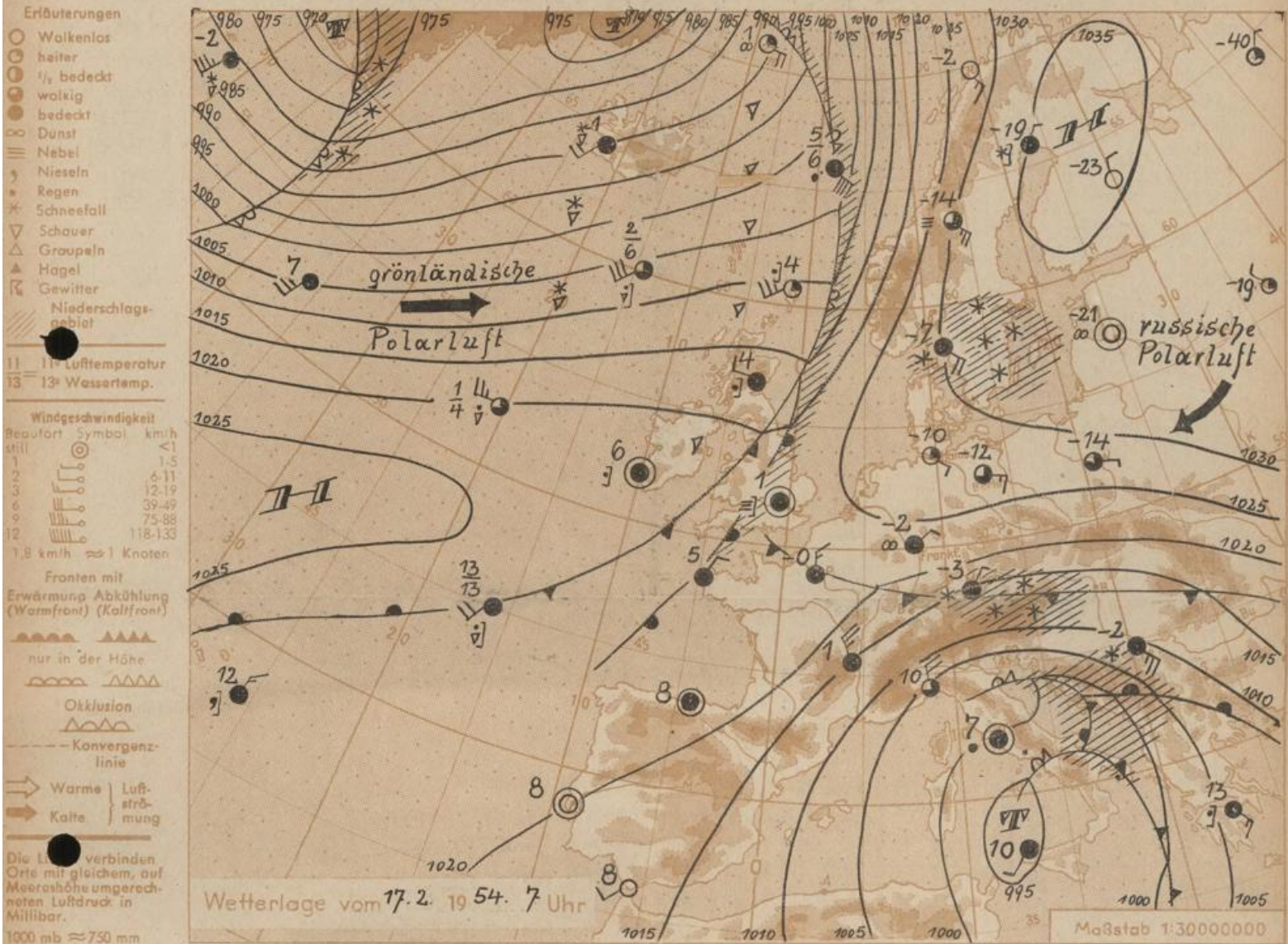
Feldbergstr. 47, Telefon 720 44 / 45

Erscheint täglich, Postbezug monatlich 2,- DM

Jahrgang 1954

Mittwoch, den 17. Februar 1954

Nummer 48



Das Hoch über Skandinavien weitete sich weiter nach Süden aus und verstärkte die Ostströmung über Mitteleuropa. Damit wurde die schon lange über Nord- und Ostdeutschland lagernde Kaltluft in Bewegung gesetzt und in die übrigen Teile des Bundesgebietes transportiert. Da sich der Hochdruckeinfluss über Norddeutschland bereits stärker durchsetzte, kam es dort bei zusätzlicher nächtlicher Ausstrahlung stellenweise zu strengen Frösten (siehe Kartenrückseite).

Während die Störungstätigkeit auf dem Nordatlantik weiterhin vor der norwegischen Küste in nördlicher Richtung abgelenkt wird, bleibt für unseren Raum eine Hochdruckbrücke, die nun zu dem Hoch über dem mittleren Atlantik reicht, wetterbestimmend. Mit der dabei herrschenden Ostströmung wird der Nachschub russischer Kaltluft zunächst aufrechterhalten.

Vorhersage für Hessen und Rheinland-Pfalz, gültig bis 18. Februar 1954, abends:

Anfangs starke, morgen zeitweise auch auflockernde Bewölkung. Weiterer Temperaturrückgang. Mittagswerte minus 3 bis minus 5 Grad, nachts teilweise bis minus 10 Grad. Wind um Nordost.

Weitere Aussichten: Anhaltend mässiger bis strenger Frost.

He.

